

Wache betraute. Es wurden althans die Erziehungswahlen für den Vorstand und die Auslässe vorgenommen. An Stelle des mit einer kleinen großen Verdiensten um die Innung entsprechenden Person in den Aufstand treitenden Sprechmeisters Eßler wurde Reichs Heinrich Wiese gewählt. Ein beantragter Zulass zu einem Paragraphen des Statuts, der die Verhängung einer Strafe bei Nichtanmeldung der Lehrlinge bestimmt, fand Anhänger, ebenso ein feinerer Zulass, nach welchem über 50 Jahre alte, kein leibhaftiges Geschäft mehr betreibende Meister von dem zwangswise Besuch der Versammlungen zu entbinden sind. Zum Schluß erhielten Meister O. Böhme Bericht über die Verhandlungen des XXII. Deutschen Fleischerverbandstages in Polen und Meister Matthäus über die Verhandlungen des Verbraucherforschungstages in Hannover.

* Die Dresdner Schmiedeinnung hielt gestern unter Vorsitz des Obermeisters Hn. Robert Liebscher eine zahlreich besuchte Innungsversammlung ab. Aus Meilen waren Innungsmänner mit dem Obermeister Herzog an der Spitze anwesend, um die neue Ratslehrpreise zu beschließen, welche Mitglieder des hiesigen Schmiedeinnung beschafft und in der Werkstatt des Reichsmeisters Schäfer auf der Tromperstrasse aufgeführt haben. Von Eintritt in die Tagessordnung ehrte die Versammlung das Andenken zweier verstorbenen Mitglieder durch Erheben von den Plätzen. Hierauf erfolgte die feierliche Aufnahme von 18 Lehrlingen, die durch Handklopf verpflichtet wurden. Sobann beschloß die Versammlung einstimmig, die Lehrlinge auch im Winterhalbjahr 1899/1900 an den Königl. Tierärztlichen Hochschule theoretischen Unterricht über Hubbeschlag zu lassen, und bewilligte die dazu nötigen Gelder. Nachdem der Kassierer der Innung, Meister Fode, den Rechenschaftsbericht sowie den Bericht des Revisionsausschusses über die Abnahme der Rechnung aus das Jahr 1898 vorgetragen, auch über den Verlauf des im Mai d. J. in Gotha abgehaltenen 24. Deutschen Schmiedetags berichtet hatte, erfolgten verschiedene Mitteilungen über die Innungssitzung, Geschäftsanlegesheiten u. c., und dabei wurde unter anderem der Beschluss gefasst, die Preise für Schmiedearbeiten um 20 Proz. zu erhöhen, da die zu verarbeitenden Rohmaterialien u. c. neuwertig wesentlich teurer geworden sind. — Was die Innung erwartete Raderlebenspreise anstrebt, so wurde konkretiert, daß mittels derselben innerhalb der wenigen Wochen seit hier Aufstellung gefunden hat, mit dem gestrigen Tage bereits 380 Rader der verschiedenen Größe und Stäbe gerecht worden sind und daß sich das Unternehmen als ein sehr geeigneter und vorstellbarer erwiesen hat.

* Aus dem Polizeiberichte. Auf einem Felde zu Göppendorf verunglückte am Montag nachmittag ein 28 Jahre alter Arbeiter infolge Scheuerwund heiter. Er wurde am anderen Morgen in die Diakonissenanstalt hier gebracht. Die Verletzungen waren so schwere, daß am Mittwoch früh der Tod eintrat. — Auf der Halbmiete Plauen bei Dresden wurde am Mittwoch ein 7 Jahre alter Knabe von einem Auto überfahren und am Kopf verletzt. Das Kind wurde in das hiesige Stadtkrankenhaus gebracht.

* Aus Hirschberg wird uns geschrieben: Von der neuen Feierstolz für ganz arme und kleine Kinder, welche seit Anfang Juli über 20 arme und kranke Kinder aus Berlin, Dresden und Leipzig unter der sorglichen Überwachung dreier Damen in Obhut hat, ist jetzt Erstaunliches mitzuteilen. Die Kinder sind in der erfreulichen Hartigkeit heiter und gesund und ihr Aussehen befreit sich täglich. Das neue Unternehmen erfreut sich der lebhaften Sympathien.

Nachrichten aus den Landesteilen.

Leipzig. Anlässlich der Wiederkehr des Tages, an welchen vor 25 Jahren das Bibliographische Institut von Hildburghausen nach Leipzig übersiedelte, haben die Chefs der Räume der Pensionklassen der Arbeiter 50.000 Mark überreicht. Bereits früher stifteten sie hierzu 100.000 M. — Auch in den Waldungen der Leipziger Umgebung treiben in diesem Sommer die Kreuzotter wieder in großer Zahl auf; bis jetzt sind bereits 76 dieser Tiere beim Oberförster in Oberholz eingekifft worden, und die Männer haben von der Königl. Amtshauptmannschaft je 1 M. Vergütung aus Bezeichnungen ausgezahlt erhalten. Die Witterung in diesem Sommer hat die Vermehrung der Tiere außerordentlich begünstigt. — An Stelle des von Leipzig geschiedenen Herrn Oberreichsanwalt Dr. Hamm hat Dr. Grellsen Hr. Generalleutnant i. D. Poten den Vorsitz der Abteilung Leipzig der Deutschen Kolonialgesellschaft übernommen. — Dieser Tage versammelte sich die hiesige Fischerkommune, um über ihr alles, seit nahezu 200 Jahren bestehendes Fischerstechen, das am 3. August abgehalten wird, zu beraten. Es wurde beschlossen, dasselbe auch in diesem Jahre wieder auf dem von Hrn. Kommerherrn Dr. v. Frey zur Verfügung gestellten Teiche in der Wallstraße, gegenüber dem „Restaurant Mühlenschlösschen“, abzuhalten. Außer dem Wasserlärm und Gelärm wird auch eine

nicht geringe, ja man spricht sogar leer. Auf andern Wegen gelang es Prof. Springer, das gleiche Ergebnis zu erreichen. Zu einer verhinderten Lösung von Kuhkrankheit ertrug er etwas Kalkwasser und ließ das Gemisch, das eine trübe Blässe hatte, unter Aufschluss behutsam Kühlung ruhen stehen. Nachdem leichter eingetragen, er wischte sich die Blässe ab, völlig optisch leer, seine Spur eines hindurchgeschickten Lichtstrahls war in ihr sichtbar. Über die Natur der suspendierten Körperchen, welche die sonst reinen Blässe noch enthalten, ist es schwer, Aussicht zu erhalten. Prof. Springer kommt zu dem Ergebnis, daß ein Teil, genau wie bei der Kuh, organischen Ursprungs ist, ein anderer Teil aber aus mikroskopisch kleinen Gasbläschen von verschiedener Größe und Farbe besteht.

* Prof. Lambrosio veröffentlichte in der letzten Nummer des „Pall Mall Magazine“ eine bemerkenswerte Studie über die Kuhpockenepidemie in Amerika. Er geht von dem bekannten Fall des Leutnants Hobson aus, der zum Dank für seine Bravourleistungen im spanisch-amerikanischen Krieg von mehr als 10000 Amerikanerinnen öffentlich abgestrichen wurde. Bei der Reserve, die sich die Angehörigen der anglo-sächsischen Armee sonst in ihren zuverlässigen Gussbewegungen aufstellen, erscheint ihm diese demonstrative Verhinderung von Verhältnissen in mehr als einer Bezeichnung als Phänomen. Er führt zur Charakteristik der Kuhpockenlichkeit des Englands das Kommentar zwischen Standard und Liongkone einerseits und zwischen Kanada und seinem Lebenspartner anderseits an. Zusammenfassend, die ohne Kuh abgingen, trotzdem gewiß alle Voraussetzungen zu einer ungemein hohen Bevölkerung in erhabtem Grade vorhanden waren. Von Interesse ist ein historischer Rückblick auf die Entwicklung des Kuhes überhaupt. Der Kuh, den die Regierung bis heute noch nicht in der Form der Lippenüberdrüfung akzeptiert, ist ursprünglich nur zwischen Eltern und Kindern üblich gewesen. Belege

hierfür sind Homer und die altindischen Sanskritdichtungen. Die ursprüngliche Bedeutung ist die einfache Benennung der durchdringenden Lippen des Kindes durch die Lippen der Mutter. Der Kuh war dann vornehmlich auf Frauen beschränkt. Erst später wurde er mit dem Jurtelektus des Muttergefühls gegen das Gattungsgefühl, das Lombozo anzunehmen geweist ist, allerdings auch zum Parallelektus zwischen Angehörigen verschiedenem Geschlechts. Auf den Fall Hobson zurückzuführen, sucht nun Lambrosio die ungewöhnlich starke Ausbreitung der Kuhpockenepidemie zu begründen. Er spricht von der jugendlichen Gewalt des Kuhes, der die einzelnen, der in ihr hingeworfen, völlig keiner Sondergeisenhaft zu entledigen vermochte. Jede Gewalt ist als solche eine Kraft für sich, und diese Kraft darf nicht als Summe der in ihr enthaltenen individuellen Kräfte angesehen werden. Aus diesen Vorwürfungen ergibt sich für den speziellen Fall der Kuh, daß das, was 10000 Frauen getan haben, für die Beuteilung eines jeden einzelnen unter diesen Frauen nicht möglichen sein kann. Man muß damit rechnen, daß der größte Teil unter ihnen sich eben durch die in Begeisterung geratenen Käse zu einer Abstruktion von seiner historischen individuellen Gesundheit hinreichend ließ. Es bedenken ist ferner, daß der Kuh nicht bloß Ausdruck der Liebe, sondern auch Ausdruck der Hochachtung ist. Lombozo führt hierfür Belege aus der antiken Geschichte und aus dem alten und neuen Testamente an. Römisch unter Katholiken ist der Kuh ein Symbol tierischer Verehrung. Heiligenbilder und kostbare Reliquien werden indiskutabel geführt. Da die Frau im allgemeinen zuverlässiger ist als der Mann und der Kuh das höchste Symbol für Hingabe ist, über das sie verfügt, so zeigt sich natürlich hauptsächlich bei Frauen die Verehrung. Im Schlaf, „Es ist nicht der Mann, den ich küss“, sagte sie entschuldigend, sondern der Kuh, der so herliche Worte hervorbringt.“ Als Schlußargument wird

gegenwärtig in diesen beiden Staaten allein möglich sein, Städten von über 1100 km zu durchqueren und die Durchfahrtzeit einer solchen Dauerfahrt zu erproben. Zugleich legte der Verein einen Wettbewerb für Autobahnsicherheit aus, welcher demjenigen zufließt werden soll, welcher sich am längsten mit dem Ballon in der Luft erhalten kann. Ein vorher Preis von 1000 Frs. wurde gestiftet für den Erfinder eines leichten Balloons für die Ballonfahrt.

* Ein Freund des „Oststaat. Lloyd“, der die Provinz Schantung bereist und die im Süden der Provinz liegende Kreisstadt Tan Chao besucht hat, erzählte, daß die Bevölkerung von Ti Chao, zwei und eine halbe Tagesreise von Hsou fu entfernt, durch lokale Soldaten eine wohlthätige Mietung in der ganzen weiten Gegend ausübt. Die Zahligkeit der Deutschen, nicht eher abzurücken, als bis die Reisezeit die gekündigten Bedingungen erfüllt hatte, brachte bald den passiven Widerstand der verstoßenen Chinesen. Die Umsiedlung von vier Dörfern in der Provinz, nahe bei Ti Chao, deren Bewohner auf Europa gefeuert haben sollen, die Entfernung derselben, das Verhältnis der Reichen und Litteraten zu den mäßigen Bürgerschichten waren eine starke Rolle. Man bewunderte die Manigaudia der Deutschen; man bewußte mit Staunen, wie der Sieger bei aller Strenge fähig und die goldene Regel des Confucius „Rades im Ufermühl und nichts zu wenig“ befolgt. Mancher chinesischer Bürger meint: „Ihr Deutsche sind ausgesuchte Menschen. Ich und viele andere werden es gern sehen, wenn Ihr hierbleiben und eine neue Ordnung der Dinge aufzurichten würdet.“ Mancher, der von den großen weltgeschichtlichen Ereignissen der letzten Jahrzehnte gehört, erzählt seinem Nachbar: „Was wollen wir gegen die Deutschen, deren Kultur die ganze Welt erfüllt; wir haben das große Deutschland besiegt, während wir von dem kleinen Japan gedemütigt sind. Wie haben eben alle Ureiche, uns über die Erfolge der starken, scharfen Politik der Kaiserhochrepublik von Herzen zu freuen!“

* In Plauen. Hr. Oberbürgermeister Dr. Pittrich machte dem Stadtgemeinderat Mitteilung von seiner Wahl als Bürgermeister von Leipzig und zogte hinzu, daß die Bestätigung dieser Wahl erfolgt sei. Daraufhin erzählte der Dr. Pittrich, daß er Ende September aus seiner hiesigen Stellung zu entlassen.

* Gunnendorf (Bez. Bautzen). Mit Ende Ibd. Mrs. wird hierfür eine mit den Postagenten vereinigte und durch Fernsprecher vermittelte Telegraphen-Büroöffnung. Bautzen. Die hiesigen Fernsprechteilnehmer sowie die Teilnehmer in Löbau, Großschönau, Reichenbach, Neusalza-Spremberg, Ostritz, Reichenau, Schönau und Jitsch sind zum Sprechverkehr mit der in Annaberg (Riesengebirge) neuerrichteten Stadtfernverbindung gegen Erlegung der festgelegten Gebühren zugelassen worden.

Vermischtes.

* Von der Königin Margherita. Die bekannte italienische Schriftstellerin Musilde Serao ließt im Pariser „Figaro“ ein sehr empfindenes Bild vom Leben und Wirken sowie dem stillen Landaufenthalte der Königin Margherita von Italien. Die Kuh und Zukunftsgesetzlosigkeit, in der die hohe Frau einen Teil des Sommers verbringt, sind bedingt durch die vielseitige, zum Teil anstrengende Tätigkeit, die sie den Geist, Winter und Frühjahr überwältigt und zu welcher sie ein für jedes Kulturforschertum, für jede neue Erfahrung auf dem Gebiete der Literatur und Kunst empfänglicher Sinn die Spannkraft lebt. Die französische, englische und deutsche Sprache vollkommen beherrschend, besitzt die Königin von Roger Longhi unterwiesen, auch ausreichende Kenntnisse in der lateinischen Sprache, jedoch für die Werke der ältesten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Geiste der alten Klassiker ihres Vaterlandes ohne Schwierigkeit in der Uebersetzung zu lesen vermag. So sind täglich die Wochenversionen von 8 bis 11 Uhr der Zeitung genommen. Die Königin lädt sich alle wichtigen Publikationen, nicht nur auf dem Gebiete der schönen Literatur und Kunst, sondern auch aus dem weiten Bereich der realen Wissenschaften, der Soziologie, Philosophie u. c. zu. Zudem steht sie in jedem Sommer das Ge

Halt gemacht hatte. Verloren wurden nicht verloren, nur ein Feuerwehrmann erlitt eine leichte Verletzung am Kopf.

* Bochum. Dem "Märkischen Sprecher" zufolge wurde gestern nach eifriger angestrengter Arbeit die Leiche des letzten der bei dem Flöheimsturz auf der Bocke Recklingshausen verschütteten Bergleute aufgefunden.

* Aus Lenz wird dem "Tempo" die Unthalt eines belgischen Arbeiters gemeldet. Umgekehrt 10 in den Fabriken von Billig-Montigny beschäftigte belgische Arbeiter hatten in einer Wirtschaft von Royleau-Lou-Lens über den Durst getrunken. Als der 17-jährige Franzose Demalay, seines Heitens Bergwerk, diese Wirtschaft betrat, stieg ihm der Belgier Vanpouw ein Volksmesser in die rechte Brust und trieb die Grausamkeit soweit,

dass Demalay mehrere Male in der Munde herumzubrechen. Der Zustand Demalays ist sehr besorgniserregend. Die Aufzogung der Bevölkerung ist gewollt. Demalay war die einzige Tochter seiner Mutter, die vor zwei Monaten Witwe geworden war, und seiner sieben Geschwister. Die Gendarmerie musste einfreien, um verschiedene Belgier vor der Wut der Menge zu retten.

Bücherischau.

Im der Königl. Sächs. Hollubshandlung d. Burdach, Schloßstraße 22, sind in der Zeit vom 17. bis 22. Juli folgende Neuheiten eingetroffen: *Francis, The Daemon of a Genius.* 1 M. 60 Pf. — *Philosophische*

Schriften. 1 M. — *Das Rätsel des Kaisers.* 1 M. — *Die Geschichte des Schlosses von Schlossberg.* 2 M. — *Engelbrecht, Das Archiv von Schlossberg.* 2 M. — *Engelbrecht, Das Archiv von Schlossberg.* 1 M. — *Wiederholungsschrift zum B. O. B.* Lieferung 1. 1 M. — *Mittelstädt, Die Kaiser-Dresden.* 2 M. — *Stadtansicht historischer Schlösser, Band I, Hubenstein.* 2 M. — *Stadtansicht historischer Schlösser, Band II, Im Elberfeld.* 2 M. 20 Pf. — *Stadtansicht historischer Schlösser, Band III, Bielefeld.* 2 M. — *Leimkötter, Deutungsgrundlage des Reichstagsreden.* 2 M. 40 Pf. — *Eulenburg, Zur Frage der Völkermitteilung.* 2 M. — *Generalstaaten des Thüringen.* 20 Pf. — *Heine, Werde gleich mir die Folgen des geschichtlichen Abschlagens um beiden aus!* 1 M. — *Camer obscura.* (Völkisch 12 Heft.) per Sem. 7 M. 50 Pf. — *Tolstoi, Katerburg.* 1 M. — *Schäffler, Weise des Gettes.* 4 M. — *Steinert, Künftbuch.* 3 M. — *Frank, Stadt.* 3 M. — *Fischer nach Dalmatien.* 5 M. — *Weyer, Flederabesen.* 4 M. 50 Pf. — *Leibniz, Eisenbahntafeln von Central-Europa.* 6 M. —

Leibniz, Eisenbahntafeln von Deutschland. 4 M. — *Temes, Galanterie-Schlösser.* 18 M. — *Kroder, Das Archiv von Schlossberg.* 2 M. — *Engelbrecht, Das Archiv von Schlossberg.* 1 M. — *Heine, Wiederholungsschrift zum B. O. B.* Lieferung 1. 1 M. — *Mittelstädt, Die Kaiser-Dresden.* 2 M. — *Stadtansicht historischer Schlösser, Band I, Hubenstein.* 2 M. — *Stadtansicht historischer Schlösser, Band II, Im Elberfeld.* 2 M. 20 Pf. — *Stadtansicht historischer Schlösser, Band III, Bielefeld.* 2 M. — *Leimkötter, Deutungsgrundlage des Reichstagsreden.* 2 M. 40 Pf. — *Heine, Werde gleich mir die Folgen des geschichtlichen Abschlagens um beiden aus!* 1 M. — *Camer obscura.* (Völkisch 12 Heft.) per Sem. 7 M. 50 Pf. — *Tolstoi, Katerburg.* 1 M. — *Schäffler, Weise des Gettes.* 4 M. — *Steinert, Künftbuch.* 3 M. — *Frank, Stadt.* 3 M. — *Fischer nach Dalmatien.* 5 M. — *Weyer, Flederabesen.* 4 M. 50 Pf. — *Leibniz, Eisenbahntafeln von Central-Europa.* 6 M. —

Bekanntmachung.

Am 30. Juli wird in Cunnersdorf (Beg. Bauen) in Vereinigung mit der Postagentur dasselbe eine als Preissprecher versetzte Telegraphen-Betriebsstelle mit beständigen Tagesschichten eröffnet.

Dresden, 26. Juli 1899.

Kaiserliche Ober-Postdirection.

3. B.
Gräper.

Bekanntmachung.

In Brandenburg (Havelgebiet) ist eine Stadtkernsprechstelle eröffnet worden. Zum Bericht mit bestehen sind die Teilnehmer in Bautzen, Löbau (S.), Görlitz (S.), Neuzelle (S.), Riesa (Spremberg, Oberschlesien (S.), Schlesien (Spree) und Bautzen zugelassen. Die Gebühr für das gewöhnliche Gespräch vor 5 Minuten Kosten beträgt 1 Pf.

Dresden, 26. Juli 1899.

Kaiserliche Ober-Postdirection.

3. B.
Gräper.

Norddeutscher Güterverkehr mit Galizien und der Bukowina.

Am 1. August d. J. tritt zum Verbandskartei Teil II, Heft 2 ein Nachtrag VI in Kraft, der unter anderem neue Bestimmungen für die Abfertigung von Langfrachtgutwagen in Bautzen von weniger als 40.000 kg und für eine Reihe neuangestammter polnischer Stationen ergibt. Der Ausdrucksteil Nr. 2 C (Stamm- und Sonderabnahmen u. s. w. bis zu 2,5 Meter Länge) enthält:

Übersicht des Nachtrages sind durch die beteiligten Güterverwaltungen festgestellt zu erhalten.

Dresden, den 26. Juli 1899.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen, II F 2870.

II. Abteilung.
Güterabteilung.

Sächsisch-Österreicherisch-Ungarischer Eisenbahn-Verband.

Teil II, Tarifheft 5.

Die Gültigkeit vom 1. August d. J. bis auf weiteres, längstens bis 31. Dezember d. J., tritt für die Beförderung von Holz der Abteilung b bei Brachabfuhrung von mindestens 10.000 kg für einen Wagen und Frachtbrief folgende Frachtrate in Kraft:

Rath	Son	
	Groß-Beiwag (Def. Ang. St. E. B.)	Stromat (Def. Ang. St. E. B.)
	Brumig für 100 kg	
Rattenstein	110	112
Wüstau	118	115

Dresden, am 27. Juli 1899.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen, II F 2870, als geschäftsführende Verwaltung.

110

Sächsische Discont-Bank.

Wir machen hierdurch bekannt, daß unsere Nassen von jetzt ab bis auf weiteres

an jedem Sonnabend

von 9 bis 3 Uhr ununterbrochen geöffnet sind, um 3 Uhr jedoch geschlossen werden.

Dresden, 20. Juli 1899.

Sächsische Discont-Bank
Kreuzstrasse 1. I.

7070

G. E. HÖFGEN Kinderwagen-Fabrik



Verkaufsstellen:

Königsbrückerstrasse 56
Zwingerstrasse 8
Striesenerstrasse 21.

Grosse Auswahl u.
Kinderwagen im Preise v. 12—50 Mk.
Krakkenfahrtäthele 56—150 .
Kinderbettstühlen 12—60 .
Puppenwagen 8—10 .
Kinderstühle 8—10 .

Augarten schafft u. hilft. — Wettbewerbspreise gelt.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

26. Juli	Elbe	Prag	Baruth	Welsch	Leipziger	Trebbin
+ 16	- 6	+ 40	- 8	- 4	- 96	
+ 14	+ 7	+ 39	- 4	- 5	- 104	

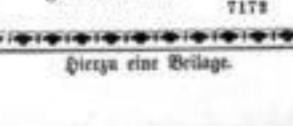
Wasserstand der Elbe am 27. Juli 17½ Stroh R.

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. phil. Poppe in Dresden

Deutsche Kunst-Ausstellung Dresden

• mit Abteilungen •
2666 Lukas Cranach — Porzellan — Kunstgewerbe 1899

20. April bis 17. September.
Eintrittspreis 1 Mark. — Von 8 Uhr abends ab 50 Pf. (Konzert im Park.)



Creditanstalt für Industrie und Handel. Dresden, Altmarkt 13.

Actienkapital: 20 Millionen Mark.

Reservefonds: 5 Millionen Mark.

Depositencasse

vergleitet bis auf Weiteres für Baareinzlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2½%
" einmonatlicher Kündigung	3%
" dreimonatlicher "	3½%
" sechsmonatlicher "	3½%

6684

Große Wirthschaft Vorträge.

im Königl. Großen Garten.

Täglich grosses Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors A. Wentscher.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Morgen Freitag

Grosses Doppel-Concert

von der Kapelle des Königl. Pionier-Bataillons Nr. 12, Direktion: Stabskapellmeister A. Lange, und älterer Kapelle.

Eintritt 20 Pf. Hochzeitshall H. Müller.

Wiener Garten.

Täglich Concert.

Morgen Freitag

Monstre-Concert

von den vereinigten Kapellen des R. S. I. Grenadier-Regiments Nr. 101 und

des R. S. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177.

Direction: L. Schröder und H. Röpenack.

Sämtliche Stücke werden von den vereinigten Kapellen aufgeführt.

Aufgang 1½ Uhr. Eintritt 10 Pf.

Abonnement-, Vereins- und Passportabonnement haben gegen Nachzahlung

8 Pf. Gültigkeit.

Vor Fälschung wird gewarnt! Verkauf bloss in grün versiegelten und blau etikettierten Schachteln.

Pastilles de Bilin

Vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkatarrhen, Verdauungsstörungen überhaupt.

Depots in allen Mineralwasser-Händlungen, in den Apotheken und Drogherienhandlungen.

2024 Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

Wer fälscht wird mit 1000 Mark bestraft.

Verkauf bloss in grün versiegelten und blau etikettierten Schachteln.

Wer fälscht wird mit 1000 Mark bestraft.

Wer

Beilage zu N° 172 des Dresdner Journals. Donnerstag, den 27. Juli 1899, abends.

Vermischtes.

* Die höchst aufgetauchte Meldung von der in einem Seegebäude befindlichen „Seeschlange“ soll nach der „Weltzeit“ einen ernsthaften Hintergrund haben. Dem Blatt wird nämlich von einem zur Zeit im Schiffe Devisen weisenden Freunde geschrieben: „Es handelt sich zweimal wüstlich nicht um die kost in den Hunderttagen unvermeidlich auftauchende Seeschlange, sondern um einen echten, rechten Walfisch von mehr als 40 Fuß Länge, den viele hundert Personen gesehen haben. Der Fisch ist vor mehr als drei Wochen zuerst an der Ägyptischen Küste, gegenüber dem kleinen Suezkanal Devisen aufgetaucht und hat sich einige Unterbrechungen abgesetzt, fast ausschließlich in der Devisen-Bucht aufgehalten. Es scheint ein von einer größeren Herde abgesondertes Exemplar mittlerer Größe eines Grindwals zu sein, der sich in dem warmen Ägyptenwasser recht wohl fühlt und auch reichliche Nahrung an den gerade in seinem Wasser so zahlreich vorhandenen Fischen findet. Daß der Fisch den Weg in die offene See nicht wiederfinden kann, ist nicht anzunehmen, denn während seiner mehrjährigen Abwesenheit von Devisen ist er der Erdkrise und Stürmen mehrfach gezwungen worden, von wo seiner Absicht in die weite Ostermeere mehr im Wege stand. Anlaß zu diesem größeren Abstecher scheint das Verhalten des Devisen-Arbeitsbüros gewesen zu sein, der dem Devisen mehrfach mit Fischbeschaffungen zugesetzt hat, ohne ihm anscheinend geschadet zu haben. Das Tier ist bisher durchaus harmlos aufgetreten, streift mit Vorliebe an der Handelsbrücke und den Bootsanlegern, so daß vorbei, daß man Räder und Schwanzstücke, oftmaß auch den Kopf deutlich sehen, sich also ein ziemlich schiefes Bild von seiner Länge machen kann. Als und zu fügt der Wal das Sprühwasser in hohem Bogem heraus, was ein weithin hörbares Geräusch gibt, als wenn mehrere Menschen gleichzeitig ins Wasser springen. Manchmal hebt er sich, wenn er in tieferem Wasser schwimmt, mit dem Vorderkörper mehrere Meter über die Wasseroberfläche empor, in der Regel foliert er, genauso leicht wie von einer Seite auf die andere wippend, langsam im Wasser herum, wobei man sein Rückwasser oftmaß weit verfolgen kann. Auch schwimmt er freudewise neben dem Stallander-Touristenschiff und neben den Segelbooten einher. So leben Devisen und Wal eigentlich im besten Einvernehmen, da keiner sich vor dem andern fürchtet, wenn nicht höhe Menschen versuchen würden, sich der seltenen Beute (man schätzt den Wert des Fisches auf 4- bis 6000 R.) zu bemächtigen. Tagelang freuzen nun Ruder- und Segelboote in der Bucht umher, an ihrem Bord die unheimlichste Mannschaft mit Schiegeschwärmen aller Art und mit meisterlangen Paraden. Dutzende von Gewehrschäßen sind dem Fisch bereits beigebracht, darunter solche mit Explosionsköpfen, alles bisher ohne wesentliche Wirkung auf das Gehabe des Ungetums. Einmal nur, am letzten Sonntag, kam es aus seiner olympischen Ruhe, als ob der Staatsschafft eines Stralsunder Fischer gelang, ihm eine Harpune in den Spiegel zu jagen. Wütend um sich schlagend, schlepppe der Wal das schwere Boot eine lange Strecke im Rücken hinter sich her und kam schließlich von der schlechthabenden Harpune wieder los. So ist die Schlage jetzt, und es scheint, daß der Fischerkörper des Wales im Hände ist, allen hier zur Hand befindlichen Angreifsmitteln zu trotzen, um so mehr, als daß das Tier durchaus nicht zu den jungen und unerfahrenen zu gehören scheint, da es sich noch nicht ein einziges Mal im flachen Wasser festzuhauen hat, eine Gefahr, in die man ebenfalls an der nordatlantischen Küste häufig solennelike ganze Walfischherden bringt, um die jüngsten Exemplare bequem einzusingen zu können. Dem kleinen Seebad Devisen hat der nordische Gast durch seinen Sommeraufenthalt bisher einen großen Dienst erweisen, denn kein anderes, noch so vornehm aufwändiges Ost- oder Nordseebad kann sich eines gleichen Zugusses erfreuen. In der ganzen Umgebung bildet der Wal das Tagesssymbol, die ungeheurelichen Dinge werden erschöpft; die liebe Schuljugend spielt jetzt in der Ferienzeit nur noch „Walfisch“ und gar nicht selten kommt es vor, daß der in der Badeanstalt im Übermut auszuflosschen tut: „Hilfe! der Walfisch!“ unzählige seine Verachtung erhält, wenn der Apostrophier in nächster Nähe „blättert.“

Reisenport.

Debenau. 26. Juli. 1. Grabsteine. Gebührenpreis: 4000 R. 2000 m. Rapt. 3000 R. St. Holzsäule 1. hen. II. v. Debenau 31. dbr. St. Holzsäule 2. Rapt. 4000 R. 3. Holz. 3000 R. 4. Holz. 3000 R. 5. Holz. 3000 R. 6. Holz. 3000 R. 7. Holz. 3000 R. 8. Holz. 3000 R. 9. Holz. 3000 R. 10. Holz. 3000 R. 11. Holz. 3000 R. 12. Holz. 3000 R. 13. Holz. 3000 R. 14. Holz. 3000 R. 15. Holz. 3000 R. 16. Holz. 3000 R. 17. Holz. 3000 R. 18. Holz. 3000 R. 19. Holz. 3000 R. 20. Holz. 3000 R. 21. Holz. 3000 R. 22. Holz. 3000 R. 23. Holz. 3000 R. 24. Holz. 3000 R. 25. Holz. 3000 R. 26. Holz. 3000 R. 27. Holz. 3000 R. 28. Holz. 3000 R. 29. Holz. 3000 R. 30. Holz. 3000 R. 31. Holz. 3000 R. 32. Holz. 3000 R. 33. Holz. 3000 R. 34. Holz. 3000 R. 35. Holz. 3000 R. 36. Holz. 3000 R. 37. Holz. 3000 R. 38. Holz. 3000 R. 39. Holz. 3000 R. 40. Holz. 3000 R. 41. Holz. 3000 R. 42. Holz. 3000 R. 43. Holz. 3000 R. 44. Holz. 3000 R. 45. Holz. 3000 R. 46. Holz. 3000 R. 47. Holz. 3000 R. 48. Holz. 3000 R. 49. Holz. 3000 R. 50. Holz. 3000 R. 51. Holz. 3000 R. 52. Holz. 3000 R. 53. Holz. 3000 R. 54. Holz. 3000 R. 55. Holz. 3000 R. 56. Holz. 3000 R. 57. Holz. 3000 R. 58. Holz. 3000 R. 59. Holz. 3000 R. 60. Holz. 3000 R. 61. Holz. 3000 R. 62. Holz. 3000 R. 63. Holz. 3000 R. 64. Holz. 3000 R. 65. Holz. 3000 R. 66. Holz. 3000 R. 67. Holz. 3000 R. 68. Holz. 3000 R. 69. Holz. 3000 R. 70. Holz. 3000 R. 71. Holz. 3000 R. 72. Holz. 3000 R. 73. Holz. 3000 R. 74. Holz. 3000 R. 75. Holz. 3000 R. 76. Holz. 3000 R. 77. Holz. 3000 R. 78. Holz. 3000 R. 79. Holz. 3000 R. 80. Holz. 3000 R. 81. Holz. 3000 R. 82. Holz. 3000 R. 83. Holz. 3000 R. 84. Holz. 3000 R. 85. Holz. 3000 R. 86. Holz. 3000 R. 87. Holz. 3000 R. 88. Holz. 3000 R. 89. Holz. 3000 R. 90. Holz. 3000 R. 91. Holz. 3000 R. 92. Holz. 3000 R. 93. Holz. 3000 R. 94. Holz. 3000 R. 95. Holz. 3000 R. 96. Holz. 3000 R. 97. Holz. 3000 R. 98. Holz. 3000 R. 99. Holz. 3000 R. 100. Holz. 3000 R. 101. Holz. 3000 R. 102. Holz. 3000 R. 103. Holz. 3000 R. 104. Holz. 3000 R. 105. Holz. 3000 R. 106. Holz. 3000 R. 107. Holz. 3000 R. 108. Holz. 3000 R. 109. Holz. 3000 R. 110. Holz. 3000 R. 111. Holz. 3000 R. 112. Holz. 3000 R. 113. Holz. 3000 R. 114. Holz. 3000 R. 115. Holz. 3000 R. 116. Holz. 3000 R. 117. Holz. 3000 R. 118. Holz. 3000 R. 119. Holz. 3000 R. 120. Holz. 3000 R. 121. Holz. 3000 R. 122. Holz. 3000 R. 123. Holz. 3000 R. 124. Holz. 3000 R. 125. Holz. 3000 R. 126. Holz. 3000 R. 127. Holz. 3000 R. 128. Holz. 3000 R. 129. Holz. 3000 R. 130. Holz. 3000 R. 131. Holz. 3000 R. 132. Holz. 3000 R. 133. Holz. 3000 R. 134. Holz. 3000 R. 135. Holz. 3000 R. 136. Holz. 3000 R. 137. Holz. 3000 R. 138. Holz. 3000 R. 139. Holz. 3000 R. 140. Holz. 3000 R. 141. Holz. 3000 R. 142. Holz. 3000 R. 143. Holz. 3000 R. 144. Holz. 3000 R. 145. Holz. 3000 R. 146. Holz. 3000 R. 147. Holz. 3000 R. 148. Holz. 3000 R. 149. Holz. 3000 R. 150. Holz. 3000 R. 151. Holz. 3000 R. 152. Holz. 3000 R. 153. Holz. 3000 R. 154. Holz. 3000 R. 155. Holz. 3000 R. 156. Holz. 3000 R. 157. Holz. 3000 R. 158. Holz. 3000 R. 159. Holz. 3000 R. 160. Holz. 3000 R. 161. Holz. 3000 R. 162. Holz. 3000 R. 163. Holz. 3000 R. 164. Holz. 3000 R. 165. Holz. 3000 R. 166. Holz. 3000 R. 167. Holz. 3000 R. 168. Holz. 3000 R. 169. Holz. 3000 R. 170. Holz. 3000 R. 171. Holz. 3000 R. 172. Holz. 3000 R. 173. Holz. 3000 R. 174. Holz. 3000 R. 175. Holz. 3000 R. 176. Holz. 3000 R. 177. Holz. 3000 R. 178. Holz. 3000 R. 179. Holz. 3000 R. 180. Holz. 3000 R. 181. Holz. 3000 R. 182. Holz. 3000 R. 183. Holz. 3000 R. 184. Holz. 3000 R. 185. Holz. 3000 R. 186. Holz. 3000 R. 187. Holz. 3000 R. 188. Holz. 3000 R. 189. Holz. 3000 R. 190. Holz. 3000 R. 191. Holz. 3000 R. 192. Holz. 3000 R. 193. Holz. 3000 R. 194. Holz. 3000 R. 195. Holz. 3000 R. 196. Holz. 3000 R. 197. Holz. 3000 R. 198. Holz. 3000 R. 199. Holz. 3000 R. 200. Holz. 3000 R. 201. Holz. 3000 R. 202. Holz. 3000 R. 203. Holz. 3000 R. 204. Holz. 3000 R. 205. Holz. 3000 R. 206. Holz. 3000 R. 207. Holz. 3000 R. 208. Holz. 3000 R. 209. Holz. 3000 R. 210. Holz. 3000 R. 211. Holz. 3000 R. 212. Holz. 3000 R. 213. Holz. 3000 R. 214. Holz. 3000 R. 215. Holz. 3000 R. 216. Holz. 3000 R. 217. Holz. 3000 R. 218. Holz. 3000 R. 219. Holz. 3000 R. 220. Holz. 3000 R. 221. Holz. 3000 R. 222. Holz. 3000 R. 223. Holz. 3000 R. 224. Holz. 3000 R. 225. Holz. 3000 R. 226. Holz. 3000 R. 227. Holz. 3000 R. 228. Holz. 3000 R. 229. Holz. 3000 R. 230. Holz. 3000 R. 231. Holz. 3000 R. 232. Holz. 3000 R. 233. Holz. 3000 R. 234. Holz. 3000 R. 235. Holz. 3000 R. 236. Holz. 3000 R. 237. Holz. 3000 R. 238. Holz. 3000 R. 239. Holz. 3000 R. 240. Holz. 3000 R. 241. Holz. 3000 R. 242. Holz. 3000 R. 243. Holz. 3000 R. 244. Holz. 3000 R. 245. Holz. 3000 R. 246. Holz. 3000 R. 247. Holz. 3000 R. 248. Holz. 3000 R. 249. Holz. 3000 R. 250. Holz. 3000 R. 251. Holz. 3000 R. 252. Holz. 3000 R. 253. Holz. 3000 R. 254. Holz. 3000 R. 255. Holz. 3000 R. 256. Holz. 3000 R. 257. Holz. 3000 R. 258. Holz. 3000 R. 259. Holz. 3000 R. 260. Holz. 3000 R. 261. Holz. 3000 R. 262. Holz. 3000 R. 263. Holz. 3000 R. 264. Holz. 3000 R. 265. Holz. 3000 R. 266. Holz. 3000 R. 267. Holz. 3000 R. 268. Holz. 3000 R. 269. Holz. 3000 R. 270. Holz. 3000 R. 271. Holz. 3000 R. 272. Holz. 3000 R. 273. Holz. 3000 R. 274. Holz. 3000 R. 275. Holz. 3000 R. 276. Holz. 3000 R. 277. Holz. 3000 R. 278. Holz. 3000 R. 279. Holz. 3000 R. 280. Holz. 3000 R. 281. Holz. 3000 R. 282. Holz. 3000 R. 283. Holz. 3000 R. 284. Holz. 3000 R. 285. Holz. 3000 R. 286. Holz. 3000 R. 287. Holz. 3000 R. 288. Holz. 3000 R. 289. Holz. 3000 R. 290. Holz. 3000 R. 291. Holz. 3000 R. 292. Holz. 3000 R. 293. Holz. 3000 R. 294. Holz. 3000 R. 295. Holz. 3000 R. 296. Holz. 3000 R. 297. Holz. 3000 R. 298. Holz. 3000 R. 299. Holz. 3000 R. 300. Holz. 3000 R. 301. Holz. 3000 R. 302. Holz. 3000 R. 303. Holz. 3000 R. 304. Holz. 3000 R. 305. Holz. 3000 R. 306. Holz. 3000 R. 307. Holz. 3000 R. 308. Holz. 3000 R. 309. Holz. 3000 R. 310. Holz. 3000 R. 311. Holz. 3000 R. 312. Holz. 3000 R. 313. Holz. 3000 R. 314. Holz. 3000 R. 315. Holz. 3000 R. 316. Holz. 3000 R. 317. Holz. 3000 R. 318. Holz. 3000 R. 319. Holz. 3000 R. 320. Holz. 3000 R. 321. Holz. 3000 R. 322. Holz. 3000 R. 323. Holz. 3000 R. 324. Holz. 3000 R. 325. Holz. 3000 R. 326. Holz. 3000 R. 327. Holz. 3000 R. 328. Holz. 3000 R. 329. Holz. 3000 R. 330. Holz. 3000 R. 331. Holz. 3000 R. 332. Holz. 3000 R. 333. Holz. 3000 R. 334. Holz. 3000 R. 335. Holz. 3000 R. 336. Holz. 3000 R. 337. Holz. 3000 R. 338. Holz. 3000 R. 339. Holz. 3000 R. 340. Holz. 3000 R. 341. Holz. 3000 R. 342. Holz. 3000 R. 343. Holz. 3000 R. 344. Holz. 3000 R. 345. Holz. 3000 R. 346. Holz. 3000 R. 347. Holz. 3000 R. 348. Holz. 3000 R. 349. Holz. 3000 R. 350. Holz. 3000 R. 351. Holz. 3000 R. 352. Holz. 3000 R. 353. Holz. 3000 R. 354. Holz. 3000 R. 355. Holz. 3000 R. 356. Holz. 3000 R. 357. Holz. 3000 R. 358. Holz. 3000 R. 359. Holz. 3000 R. 360. Holz. 3000 R. 361. Holz. 3000 R. 362. Holz. 3000 R. 363. Holz. 3000 R. 364. Holz. 3000 R. 365. Holz. 3000 R. 366. Holz. 3000 R. 367. Holz. 3000 R. 368. Holz. 3000 R. 369. Holz. 3000 R. 370. Holz. 3000 R. 371. Holz. 3000 R. 372. Holz. 3000 R. 373. Holz. 3000 R. 374. Holz. 3000 R. 375. Holz. 3000 R. 376. Holz. 3000 R. 377. Holz. 3000 R. 378. Holz. 3000 R. 379. Holz. 3000 R. 380. Holz. 3000 R. 381. Holz. 3000 R. 382. Holz. 3000 R. 383. Holz. 3000 R. 384. Holz. 3000 R. 385. Holz. 3000 R. 386. Holz. 3000 R. 387. Holz. 3000 R. 388. Holz. 3000 R. 389. Holz. 3000 R. 390. Holz. 3000 R. 391. Holz. 3000 R. 392. Holz. 3000 R. 393. Holz. 3000 R. 394. Holz. 3000 R. 395. Holz. 3000 R. 396. Holz. 3000 R. 397. Holz. 3000 R. 398. Holz. 3000 R. 399. Holz. 3000 R. 400. Holz. 3000 R. 401. Holz. 3000 R. 402. Holz. 3000 R. 403. Holz. 3000 R. 404. Holz. 3000 R. 405. Holz. 3000 R. 406. Holz. 3000 R. 407. Holz. 3000 R. 408. Holz. 3000 R. 409. Holz. 3000 R. 410. Holz. 3000 R. 411. Holz. 3000 R. 412. Holz. 3000 R. 413. Holz. 3000 R. 414. Holz. 3000 R. 415. Holz. 3000 R. 416. Holz. 3000 R. 417. Holz. 3000 R. 418. Holz. 3000 R. 419. Holz. 3000 R. 420. Holz. 3000 R. 421. Holz. 3000 R. 422. Holz. 3000 R. 423. Holz. 3000 R. 424. Holz. 3000 R. 425.

